

Daten Sengwarder Balje

Zusammenstellung
der wichtigsten Daten des Bauwerks

1. Lage der Schiffsfahrtszeichen

1.1 Ehem. RFL Sengwarder Balje, Oberbake (OF)

1.1.1 Wasserstraßen-km: 10,5 Fahrwasserseite: Backbord

1.1.2 Geogr. Lage: 53° 35' 56" N
8° 12' 15" E (ED)

1.1.3 Gauß-Krüger: 34 47 300 rechts
59 41 045 hoch

1.2 Ehem. RFL Sengwarder Balje, Unterbake (UF)

1.2.1 Wasserstraßen-km: 11,5 Fahrwasserseite: Backbord

1.2.2 Geogr. Lage: 53° 36' 34,9" N
8° 11' 7,3" E (ED)

1.2.3 Gauß-Krüger: 34 46 070 rechts
59 42 263 hoch

1.3 Ehem. RFL Schillig

Unterbake (OF nicht mehr vorhanden, 1962 demontiert)

1.3.1 Wasserstraßen-km: 23,8 Fahrwasserseite: Steuerbord

1.3.2 Geogr. Lage: 53° 42' 48" N
8° 01' 16" E (ED)

1.3.3 Gauß-Krüger: 34 35 356 rechts
59 53 921 hoch

2. Wasserstände und Bauwerkshöhen

2.1 Ehem. RFL Sengwarder Balje Oberbake (OF)

MThw: NN + 1,56 m OK Bauwerk: NN + 29,86 m WPN = NN - 2,64 m

MTnw: NN - 1,66 m UK Gründung: NN - 6,64 m

OKG: NN - 0,63 m

Feuerhöhe: NN + - m NN + - m

Feuerhöhe und MThw: - m - m

2.2 Ehem. RFL Sengwarder Balje Unterbake (UF)

MThw: NN + 1,56 m OK Bauwerk: NN + 8,16 m
MTnw: NN - 1,66 m OK Gründung: NN - 6,97 m WPN = NN - 2,64 m
OKG: NN - 1,34 m
Feuerhöhe: NN + - m NN + - m
Feuerhöhe u. MThw: - m - m

2.3 Ehem. RFL Schillig Unterbake (UF)

MThw: NN + 1,44 m OK Bauwerk: NN + 9,46 m
MTnw: NN - 1,56 m UK Gründung: NN - 5,13 m WPN = NN - 2,64 m
OKG: NN - 0,79 m
Feuerhöhe: NN + - m NN + - m
Feuerhöhe u. MThw: - m - m

3. Beschreibung des Bauwerks

3.1 Ehem. RFS Sengwarder Balje Oberbake (OF)

Gründung: Spundwandzelle 6,00 x 6,00 m, rd. 6,00 tief, Profil Klöckner III + 20 Holzpfähle ø 25 - 30 cm, 14,00 m lg. Buschmatten mit Steinpacklage als Kolksicherung.

Fundament: Massivkörper aus unbewehrtem Beton mit Klinkerschale 1 ½ Stein stark. Abdeckung: Klinker-Flachschicht, Umrandung: Klinkerrollschicht. Fundamenthöhe 4,00 m über OKG, 3,00 m über OK Spundwand.

Baukörper: Stahlfachwerk, 4-stielig, 25,90 m hoch über dem Fundament.
Material: Winkelstahl.
Der Fachwerkturm verjüngt sich von 4,5 x 4,5 m auf 0,50 x 0,50 m und trägt eine Plattform 2,00 x 2,00 m an seiner Spitze und eine Plattform von 3,00 x 3,00 m in 14,50 m Höhe über OK Fundament.
Im unteren Fachwerk steht auf dem Fundament ein ehem. Gasbehälter von 2,00 m ø und rd. 4,5 m Höhe.

3.2 Ehem. RFL Sengwarder Balje Unterbake (UF)

Gründung: Stählerner Senkkasten, genietet, \varnothing 3,00 m, Tiefe: 5,60 m unter OKG. Der Senkkasten wurde ausbetoniert (1 : 4) und birgt in seinem Inneren einen ehem. Gasbehälter von 1,80 m \varnothing und 16 mm Wandstärke und 5,00 m Höhe. Im Jahre 1934 wurde dieser Gaskessel im Zuge einer Grundinstandsetzung des Bauwerkes mit Beton (1 : 6) verfüllt. Der Deckel des Kessels wurde vorher entfernt.

Bauwerk: 1906: Feuerträger aus Stahlfachwerk auf dem Gründungskörper.
1934: Demontage Fachwerkträger und Montage eines Gaskessels auf dem 1940 eine Laterne aufgesetzt wurde. Kessel \varnothing 2,00 m, Höhe 4,76 m.
1962: Demontage des Kessels und der Laterne. Grund: Neubau der RFL Tossens und Aufgabe der RFL Sengwarder Balje. Aufbau einer Bake als Einzelgefahreneinstelle (2 schwarze Bälle, Bake schwarz mit rotem Band).

3.3 Ehem. RFL Schillig Unterbake (UF)

Gründung: Stählerner Senkkasten, genietet, \varnothing 3,00 m, Tiefe 4,30 unter OKG. Der Senkkasten wurde ausbetoniert.

Bauwerk: 1915/16: Laternenhaus aus verzinktem Stahlblech, rechteckiger Grundriß auf einem Fachwerkbock aus L-Stahlprofilen, Bockhöhe 3,00 m.
1962: Demontage des Laternenhauses mit Fachwerkbock und Aufbau einer Bake als Einzelgefahreneinstelle (2 schwarze Bälle, Bake schwarz mit rotem Band).

4. Leuchtfeuertechnische Angaben entfällt

Lichtquelle: V W

Leuchtenart:

Betriebslichtstärke:

Nenntragweite bei Nacht: sm

Weitere Angaben siehe: Leuchtfeuertechnische Angaben
Formblatt 1 - 3 i. d. Anlage

5. Baukosten:

- 5.1 Ehem. RFL Sengwarder Balje Oberbake
- 5.2 Ehem. RFL Sengwarder Balje Unterbake
- 5.3 Ehem. RFL Schillig Unterbake

6. Baujahr:

- 6.1 Ehem. RFL Sengwarder Balje Oberbake 1939
- 6.2 Ehem. RFL Sengwarder Balje Unterbake 1906/1934
- 6.3 Ehem. RFL Sengwarder Balje Unterbake 1915/16

7. Veröffentlichungen: keine

8. Weitere Nutzung der Bauwerke: Baken

9. Um- und Erweiterungsbauten

Ausgeführte Arbeiten	Baujahr	Kosten (Mio. DM)
Zu 6.1: Abbruch Gittermast	1991	0,0125 DM

10. Unterhaltungsarbeiten:

Ausgeführte Arbeiten	Baujahr	Kosten (Mio. DM)

11. Bemerkungen:

██████████ Bake Sengwarder Balje
=====

ehem. OF der RFL Sengwarder Balje
=====

Vorbemerkung:

Beschreibung des Bauwerkes:

Das Oberfeuer der ehem. Richtfeuerlinie Sengwarder Balje wurde im Jahre 1939 erbaut. Sein Standort ist 53° 35' 59" N und 8° 12' 14" O. Der Gründungskörper besteht aus 20 Stück 14 m langen Holzpfählen, die innerhalb eines quadratischen Spundwandkastens (Seitenlänge rd. 6,0 m) stehen.

Die Unterkante der Spundwand liegt rd. 6,0 m unter der Wattoberfläche und dient, wie auch die Buschlage mit der Steinschüttung auf dem Watt als Sicherung des Bauwerksfußes gegen Auskolkungen.

Auf dem Pfahlrost und der Spundwand ruht ein Betonkörper, die vom Wasser berührten Flächen tragen eine Klinkerverkleidung. Auf diesem Unterbau erhebt sich der Laternenträger, ein vierseitiger, 25 m hoher Fachwerkmast aus Stahlprofilen. Die Konstruktion ist genietet und mit Hilfe eines Schwimmkranes in zwei Bauteilen montiert. Der Montagestoß liegt in Höhe der Zwischenplattform. Der Fachwerkmast ist mit 4 Stück 2 1/4" starken Stahlbolzen im Fundament verankert.

Die Lichtquelle hatte eine Höhe über MThw von rd. 28.5 m, gespeist wurde sie mit Propan. Zwei Gasflaschen waren auf der Zwischenplattform angebracht. Die Gasbehälter im Fuß der Stahlkonstruktion wurde nicht mehr benutzt.

Nutzung des Bauwerkes

Das Bauwerk wurde von 1939 bis 1961 als Oberfeuer der RFL Sengwarder Balje genutzt. Im Zuge der Jadevertiefung wurde das Fahrwasser im Bereich der RFL verschwenkt, dadurch mußte die Richtfeuerlinie aufgegeben werden, ebenso die Gegenrichtfeuerlinie Schillig.

Da das Oberfeuer jedoch von der Seevermessung als Peilobjekt bei der Winkelmessung benutzt wurde, blieb es bis 1971 als Vermessungsbake in der Nutzung. Nach Einführung neuer Ortungssysteme war das Bauwerk als Vermessungsbake nicht mehr notwendig.

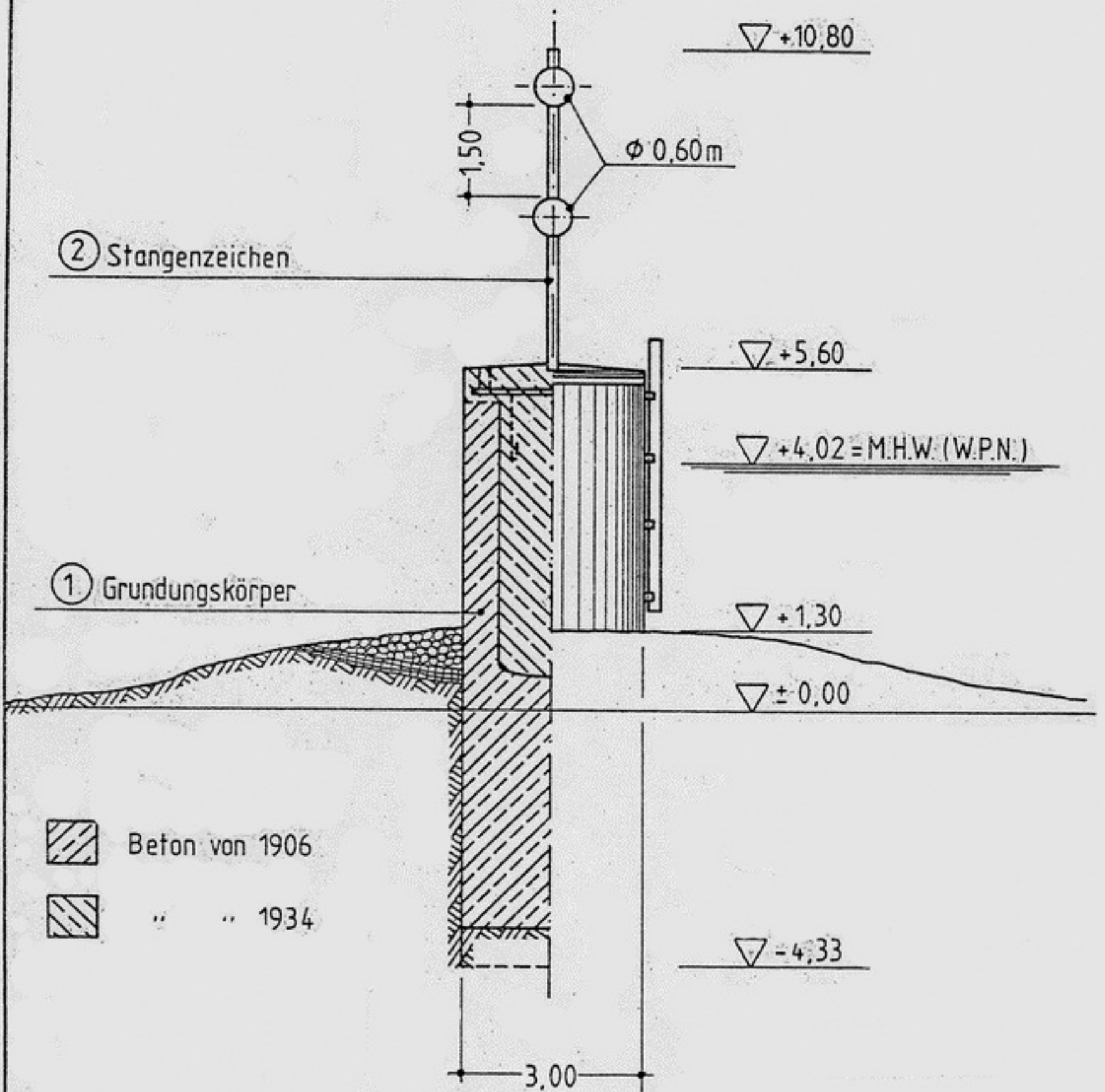
Unterhaltungsarbeiten wurden nicht mehr vorgenommen. Nach Aufstellung des Baubestandswerkes wurde die Bake als Denkmal eingegliedert.

Ergänzung:

Die Barke (Gittermast) wurde nach Zustimmung durch die WSD NW im Oktober 1991 abgebrochen.

Kosten: 12500,00 DM

Das Gründungsbauwerk verbleibt im Watt und wird nicht bezeichnet.



Bake ehem.
U.F. Sengwarder Balje
 M= 1:100

Ansicht (Südost)

